



Die Mitteilungen des Vereins werden in Bänden zu 12 Nummern durch den Vorstand
herausgegeben

Abgeschlossen am 1. Dezember 1920

Heimat!

Welche Seligkeiten schließt nicht das einzige Wort in sich! Ach, wir Männer der neuesten Zeit haben die Heimat verloren, deshalb sind wir auch alle so unglücklich! Heimat, Vaterland, Glauben und Frieden, das alles ist dahin! Dafür haben wir schöne Worte gefunden, reiben uns die Hände und sagen: Unsere Heimat ist die Welt, unser Glaube die Freude und unser Frieden? — der Kampf! Als ob nicht die Heimat das Herz wäre, mit welchem wir die Freuden und die Leiden der ganzen Welt erst fühlen lernten! Als wenn nicht der Frieden des heimatlichen Lebens die Palme des Kampfes sein sollte!

Ist, wie die Blume, nicht auch der Mensch ein Gewächs der Heimaterde? Wurzelt die eine mit materiellen Wurzeln in dem Boden und lebt durch ihn und mit ihm, so hängt der andere mit geistigen Wurzeln nur um so inniger mit ihm zusammen.

Was ihr mir auch bieten mögt, ich werde doch nie die fernen Berge und Täler, nie die Sichtenbäume, die über meiner Wiege gerauscht haben, nie vergessen die Nachbarn meines Vaters und ihre Kinder, meine Spielgenossen!

Julius Moser. Aus den „Bildern im Moose“ (Ismael).